

Vd  
143





Glück = Wunsch

Zu dem Höchst = erfreulichen Hohen

Geburths = Tag

Der

Aller = Durchlauchtigsten und Großmächtigsten  
Fürstin und Frauen

S R M W S S

Christianen

Berhardinen

önigin in Pohlen / Groß = Herzogin in Litthauen

in Neußen / Preußen / Mazovien / Samogitien / Kyorvien / Wolhinien /  
Podolien / Podlachien / Liefeland / Smolensko / Severien  
und Czernikowien ꝛc.Für = Fürstin und Herzogin zu Sachsen / Jülich / Cleve  
und Bergen / auch der Engern und Westphalen / Land = Gräfin in Thüringen / Marg =  
Gräfin von Meissen / auch Ober = und Nieder = Lausnitz / Burggräfin zu Magdeburg /  
Befürsteter Gräfin zu Henneberg / Gräfin zu der Marck / Ravensperg  
und Barby / Frauen zu Ravenstein ꝛc.Gebohrner Marggräfin zu Brandenburg / zu Magdeburg / Preußen /  
Stettin / Pommern / der Casuben und Wenden / zu Mecklenburg / auch in Schlesien  
Großen Herzogin / Burg = Gräfin zu Nürnberg / Fürstin zu Halberstadt / Minden /  
Lamin / Wenden / Schwerin und Raseburg / Gräfin zu Hohen = Zollern /  
Ruppin und Schwerin / Frauen der Lande Kostock / Stargardt /  
Lauenburg und Bütow  
ꝛc.

Mit tieffster Submission abgelegt.

Preßsch den 19ten Decembris 1725.





\* \* \* \* \*

\* \* \*

\* \* \* \* \*

**S**an DEZERN Strahlen Glanz auch in die  
Thäler scheinen,  
Hält DEZNE Hoheit nicht derselber  
Lauff zurück/

**A**ller = Durchlauchtigste / so strah  
auch auf die Deinen

Zu dieser frohen Zeit mit einem Gnaden-Blick.  
Laß diesen Flechten Reim D Z N gnädiglich gefallen;  
Will gleich ein heiser Klang in linde Ohren schallen/  
So hat doch Schuldigkeit denselben angestimmt/  
Die ja die Funcken stets von DEZERN Feuer nimmt.

Wvar sollt ich diesen Tag in Diamanten schreiben /  
An dem D! Kleinod, Du zur Welt geböhren bist,  
Ich sollte dessen Glanz den Perlen einverleiden,  
Doch weil dis alles D I N nicht zuvergleichen ist;  
Da Diamanten doch und Perlen selbst vergehen,  
Wenn D E Z N E R Tugend Ruhm beständig muß bestehen,  
So nimm an deren statt hier nur ein schlecht Papier /  
Denn dessen Treue geht auch edlen Perlen für.

\* \* \*

Wer wenig, aber dis aus gutem Herzen giebet,  
Und es aus treuen Sinn auf die Altäre streut /  
Des Opfer ist ja doch dem Himmel selbst beliebt /  
Drum opffer' ich alhier in Untertänigkeit,

**Großmächtige Königin** / auf  
D E Z N E R Altars-Höhen,

Die Wünsche, welche mir aus treuer Seelen gehen /  
Daß heut' ein Frühling sich von lauter Frölichkeit,  
Auch unter Eis' und Frost um D E Z N E R Scheitel breit.

\* \* \*

in di  
es selber  
Der Höchste, der D I C H liebt, der ist; der D I C H erfreuet,  
Der Höchste, der D I C H selbst mit Gaben ausgerüst;  
Heut ist D E Z N Hobeits-Licht mit frischem Glanz  
erneuet,

strah  
Des holder Gegen-Schein der Tugend Schimmer ist.  
Die Sonne steht besäimt in den saphyrenen Gränzen,

r;  
Da D E Z N E **Majestät** stets muß gedoppelt  
glänzen;

immt.  
Denn dieser holden Pracht / und deren Götter-Schein,  
In welchem Anmuth lacht, kan nichts zugleichen seyn.

10/43  
Ich bin zufließt und kan nicht alles Würdig sagen;  
Die Kunst hat solches schon an meiner statt gethan.

Sie mahlt D I E H / **Königin** / auf einem Siegel  
Wagen /

Die Fama spannt davor die Pferde freudig an.  
Die Ehre schreibt dabey: Die Göttin / der ich diene  
Ist die Durchlachtigste **Christian**  
**Sberhardine** /

Vor deren Gottes-Furcht und hellem Tugend-Schein  
Die Götter dieser Welt demüthig Weyrauch streu'n.

\* \* \*

Darum entsetz' ich mich ob so viel Treflichkeiten /  
Und hemme mit Bedacht der Feder ihren Lauff;  
Ich bin zu ungeschickt D E I N Lob recht auszubreiten;  
Drum halt ich mich nur noch mit diesen Wünschen auff  
Der Himmel gebe D I N ein lang vergnügtes Leben  
So wird das andre D I N schon D E I N E Tugend geben  
Und trifft im übrigen mein letzter Wunsch noch ein,  
Muß D U einst, **Königin!** von Zions  
Glanze seyn.



WITTENBERG / Gedruckt mit G R D E S I scher Wittve Schrifften.

...  
iege  
...  
ien  
in  
e/  
hein  
...  
n;  
auff  
ben  
eben  
n,  
ons  
...  
n.



4753

ULB Halle 3  
008 349 800







Allerunterthänigster

# Glück = Wunsch

Zu dem Höchst = erfreulichen Hohen

# Geburths = Tag

Der

Aller = Durchlauchtigsten und Großmächtigsten

\* Fürstin und Frauen

S R M A S S

ristianen

ehardinen

en / Groß = Herzogin in Litthauen

Mazowien / Samogitien / Kyowien / Wolhinien /  
Blachien / Lieffland / Smolensko / Severien  
und Czernikowien zc.

Herzogin zu Sachsen / Jülich / Cleve

ern und Westphalen / Land = Gräfin in Thüringen / Marg =  
Ober = und Nieder = Laußnitz / Burggräfin zu Magdeburg /  
Henneberg / Gräfin zu der Marck / Ravensperg  
Barby / Frauen zu Ravenstein zc.

zu Brandenburg / zu Magdeburg / Preussen /  
Schubien und Wenden / zu Mecklenburg / auch in Schlesien  
Gräfin zu Nürnberg / Fürstin zu Halberstadt / Minden /  
Schwerin und Raseburg / Gräfin zu Hohen = Zollern /  
Schwerin / Frauen der Lande Rostock / Stargardt /  
Lauenburg und Bütow  
zc.

Mit tieffster Submission abgelegt.

Den 19ten Decembris 1725.

